

Kreuz des Ehepaars Ackermann

Schlagwörter: [Wegkreuz](#), [Sühnekreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Kehrig

Kreis(e): Mayen-Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Kreuz des Ehepaars Ackermann (2023)
Fotograf/Urheber: Erwin Diewald



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Das mannshohe Kreuz befindet sich im Südwesten von Kehrig nahe der L52. Auf dem Sockel befindet sich ein Kruzifix mit einer Jahreszahl.

1835 wurde das Kreuz von Peter Ackermann und seiner Ehefrau gestiftet, jedoch ist der Grund für diese Stiftung heute nicht bekannt. Allgemein dienten solche Kreuze als Mahn- und Sühnekreuz.

Die „Chronik 900 Jahre Kehrig“ weißt auf die Stifter Peter Ackermann und seine Frau hin.

Inscription: „*O CHRIST BETRACHT WIE IESUS IST VERACHT DIE LIEBE ZU UNS HAT IHN AN DAS KREUZ GEBRACHT PETER ACKERMANN [...]*“

(Til Mengewein, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2024 / mit freundlichem Hinweis von Herrn Erwin Diewald)

Literatur

Peter Geyermann (2000): Chronik 900 Jahre Kehrig. Wegekreuze, Heiligenhäuschen, Kapellen und Brauchtum in Kehrig. o. O.

Kreuz des Ehepaars Ackermann

Schlagwörter: [Wegkreuz](#), [Sühnekreuz](#)

Ort: 56729 Kehrig

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1835

Koordinate WGS84: 50° 16 28,67 N: 7° 13 7,02 O / 50,27463°N: 7,21862°O

Koordinate UTM: 32.373.065,90 m: 5.570.684,04 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.586.913,63 m: 5.571.666,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Til Mengewein (2024), „Kreuz des Ehepaars Ackermann“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-352105> (Abgerufen: 13. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

